STIFT KREMSMÜNSTER

Diesmal umfaßt der Bericht über die denkmalpflegerischen Aktivitäten des Klosters Kremsmünster den Zeitraum von vier Jahren. Keine grossen Vorhaben galt es zu verwirklichen, aber doch gibt es im Kloster und auf den Pfarreien ständig etwas zu tun.

Im Anschluß an die kurze Übersicht über die Bau- und Restaurierungsarbeiten findet sich noch eine Übersicht über die wichtigsten Publikationen.

Jahresbericht 1985

Die Südfassade des Gymnasiums wurde fertig renoviert, mit der Westfassade wurde begonnen.

Die Umfassungsmauer beim Fischbehälter am Guntherteich ist ausgebessert worden; die Grundfeste des Fischbehälters wurde durch Neuverlegung der Wasserzuleitungen saniert.

Die Innenadaptierungen im ehemaligen Meierhof sind weitergeführt worden und für die Beheizung wurde eine Wärmepumpe installiert.

Von den zum Stift gehörenden Pfarren ist für dieses Berichtsjahr folgendes zu erwähnen:

Die Pfarrkirche E g g g e n d o r f erfuhr eine gründliche Innenrenovierung (Reinigung der Altäre, der Statuen und des Hochaltarbildes, teilweise Erneuerung des Unterbodens der Kirchenbänke, Färbelung der Mauern). Die Innenrenovierung der Pfarrkirche in G r ü n a u wurde abgeschlossen. Bei der Kremsmünsterer Kaplaneikirche K i r c h b e r g mußten nach der Sturmkatastrophe vom 5.8., bei der der 16 m hohe Turmaufbau auf das Kirchendach stürzte und dort zerschellte, etwa zwei Drittel des Kirchendachstuhles ausgebessert und neu mit Eternit gedeckt werden. In der zu Pettenbach gehörenden Filialkirche H e i l i g e n - l e i t e n wurde die Gnadenkapelle Maria Einsiedeln gründlich renoviert. Die Fassaden des Pfarrhofes R i e d im Traunkreis mit den angeschlossenen Vorbauten (Pfarrheim und Leichenhalle) sind vollständig und gründlich erneuert worden. In der Pfarre R o h r hat der schwere Sturm vom 5. August die Dächer der Pfarrkirche und der gotischen Filialkirche Oberrohr stark beschädigt, sodaß sie repariert werden mußten. Der alte Pfarrhof von S i p b a c h z e l l wurde vollständig abgetragen und ein Neubau mit entsprechenden Räumlichkeiten für die Pfarre wurde errichtet. Bei der Renovierung des alten Totengräberhauses in Steinerkirchen wurde ein gotischer Eingang aufgedeckt.

Jahresbericht 1986

An der Westfassade des Gymnasialgebäudes wurde weitergearbeitet. Beim Fischbehälter am Guntherteich wurden die Säulen ausgerichtet und die Altane befestigt.

Im Konventtrakt wurden in allen drei Stockwerken die sanitären Anlagen erneuert, der Kanal, die Heizungsrohre und die Wasserleitung wurden neu verlegt und in einem Schacht zugänglich gemacht. Dabei wurde der lange Gang im Parterre mit Solnhofener Platten neu verlegt.

Im Musikarchiv und in den Arbeitsräumen der Bibliothek wurden die Zwischenwände erneuert und statisch abgesichert.

In der Stiftsbibliothek wurden zum Schutz gegen starke Sonnenbestrahlung an allen Fenstern Rollos angebracht.

Von Professor Robert Pippal, Wien, erhielt die Abtei ein Porträt des Abtes Albert Bruckmair (+1982). Es hängt derzeit im Salon der Abtei.

Aus den inkorporierten Pfarren gibt es folgendes zu berichten: Die Pfarrkirche B u c h k i r c h e n erhielt neue Kirchentüren, neue Bänke im Kirchenschiff und auf der Empore, die Steinstufen bei den Eingängen wurden entfernt und die Sakristei umgebaut. Das Gewölbe des Altarraumes der Pfarrkirche F i s c h l h a m war dem Einsturz nahe. Es mußten zwei Gewölbefelder erneuert werden. Der Taufbrunnen aus dem Jahr 1776 wurde nach seiner Restaurierung im Altarraum aufgestellt. Boden, Fenster, Portale und Kirchenstühle wurden erneuert. Alte Secco-Malereien wurden aufgedeckt, datiert mit 1632. Die Fischerkanzel von 1759 wurde nach Entwurmung neu gefaßt und gefestigt, ebenso der barocke Beichtstuhl. Die Emporebrüstung wurde gefaßt und mit alten Elementen aus barockem Gestühl verziert. Aus einer barocken Bank wurde ein Balkon am Oratorium angebracht. Drei Epitaphe aus dem 16. Jahrhundert wurden restauriert. Der im Vorjahr beim Sturm zerstörte barocke, doppelzwiebelige Kirchturm der Kaplaneikirche K i r c h b e r g wurde von den Zimmerleuten des Stiftes nach vorhandene Plänen wiedererrichtet. Der Turm wurde gefärbelt und der Vorbau erhielt ein Kupferdach. In R i e d im Traunkreis wurde die Pfarrkirche gründlich innen renoviert (Isolierung; neues Pflaster; neue Kirchenbänke, Beichtstühle, Volksaltar und Ambo, Sakristeieinrichtung; Ausmalung der gesamten Kirche; Renovierung der Kreuzwegbilder; Generalüberholung der Orgel; Einzug einer Zwischendecke im unteren Turmteil; neuer Stiegenaufgang im Turminneren zur ersten Empore).

Jahresbericht 1987

Am Gymnasialgebäude wurde die Renovierung der Wessfassade fertig, mit der Ostseite wurde begonnen.

Das Dach beim Fischbehälter am Guntherteich wurde mit Laufener Biber neu gedeckt.

Die Sternwarte erhielt eine teilautomatische Wetterstation (TAKLIS). Sie wurde am Stiftertag, 11. Dezember, in Betrieb genommen.

Von den Pfarren des Stiftes gibt es folgendes zu berichten:
Die Pfarr- und Wallfahrtskriche A d l w a n g erhielt ein neues Kirchendach, die Südfassade wurde neu verputzt. In F i s c h l h a m konnte die Kircheninnenrenovierung abgeschlossen werden. Eine Petrusfigur, sitzend, aus Terrakotta, um 1400 entstanden, wurde von den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes restauriert. Die Kreuzwegbilder und zwei

weitere Gemälde der Pfarrkirchen G r ü n a u wurden restauriert. Die Renovierung der Fassaden des Pfarrhofes wurde durchgeführt, das Dach neu gedeckt, Fenster, Türen und Tore zum Großteil erneuert. In der Pfarre N e u h o f e n wurde der Kirchturm saniert (teilweise Erneuerung der Holzkonstruktion des Turmhelmes, Neueindeckung mit Kupfer), Kirchturm und Außenfassaden der alten Pfarrkirche wurden gefärbelt. Der Vorgarten des Pfarrhofes R i e d im Traunkreis erhielt ein neues schmiedeeisenes Tor. In S a t t l e d t begann der Bau eines neuen Pfarrzentrums zwischen Pfarrhof und Kirche. In der Pfarre Thalheim bei Wels konnten folgende Arbeiten durchgeführt werden: Restaurierung der Orgel in der Pfarrkirche, Außen- und Innenrenovierung der Filialkirche St. Ägyd und Errichtung einer Stützmauer, Außen- und Innenrenovierung der Wallfahrtskirche Schauersberg.

Jahresbericht 1988

Die Michaelskapelle konnte gründlich renoviert werden. Das letzte Teilstück der Stiftsfassade, der sogenannte "Zwinger" (Eichentor bis Welser Eck), wurde saniert, ebenso die Stiftsmauer in diesem Teilbereich.

Beim Gymnasium wurde die Ostfassade fertig, an der Konventgartenseite kam ein Traufenpflaster entlang des Gebäudes, der dort befindliche Eingang wurde erneuert, der Vorplatz gepflastert und die Eingänge zu den Garderoben mit Betonverglasung versehen und fertiggestellt. Damit sind nun die Arbeiten an diesem Gebäude, die so lange Jahre in Anspruch nahmen, abgeschlossen.

Das Jagdbesteck aus der Waffenkammer wurde durch die Werkstätten des Bundesdenkmalamtes restauriert und gegen Rost geschützt.

Das Gemälde Papst Alexander I. (227 x 170 cm) von Franz Karl Remp, 1712, aus dem Salon der Abtei wurde nach seiner Restaurierung in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes wieder an die Abtei zurückgestellt.

In der zum Stift gehörenden Pfarre A d l w a n g wurde in diesem Jahr die West- und die Nordfassade der Wallfahrtskirche neu verputzt und gefärbelt. Die Filialkirche St. Johann, Pfarre K r e m s m ü n s t e r , wurde außen renoviert (Turm, Dach, Fassaden), um zum 500-Jahr-Jubiläum der Marktgemeinde in neuem Kleid dazustehen. Die Altäre, die Kanzel und Statuen der Pfarrkirche R i e d im Traunkreis wurden renoviert. Die gotische, zu Ried gehörende Filialkirche Weigerstorf erhielt zwei neue Glocken. Nach fast dreijähriger Renovierungsdauer konnte die neugotische Kirche in B a d H a l l wieder ihrer Bestimmung übergeben werden.

P u b l i k a t i o n e n

FÖRG, Carola, Häkelspitzen aus Kremsmünster. Rosenheimer Verlagshaus, 1985.

Kirchenführer Pettenbach mit Heiligenleithen und Magdalenaberg. In der Reihe: Christliche Kunststätten Österreichs Nr. 135, Verlag St.

Peter, Salzburg, 1984.
KRAFT, Peter, Wohl bekomm's. Herzhafte Prisen aus kostbaren Dosen. (Schnupftabakdosen aus den Stiften Zwettl und Kremsmünster und dem Landesmuseum Linz) Chemie Linz AG, 1985.
WINTERSTELLER, P. Benno, Galerieführer. - Stift Kremsmünster. O.Ö. Landesverlag Linz, 1985.
KOHL, Hermann, Die Weiße Nagelfluh der Traun-Enns-Platte und ihre Bedeutung als Bau- und Dekorationsstein. In: O.Ö. Heimatblätter, Heft 3/4, 1986, S. 245-265.
+NEUMÜLLER, P. Willibrord, Gottes Torheit. 2. Auflage, Buch-Kunstverlag Ettal, 1986.
SEDLAK, Gerhard, Stifte in Oberösterreich. Lebendige Kulturdenkmäler aus Tradition und Kontinuität. Sonderdruck, 1986 (O.Ö. Musealverein Linz).
WINTERSTELLER, P. Benno, Das Stift Kremsmünster und seine Sammlungen. In: Österreichs Museen stellten sich vor, Folge 23. Hsg. vom Bundesministerium für Unterricht und Forschung, 1986.
FILLITZ, H. & M. PIPPAL, Schatzkunst. Residenz Verlag Salzburg, 1987.
KRINZINGER, P. Jakob, Die naturgeschichtlichen Sammlungen in der Sternwarte. In: Kulturzeitschrift Oberösterreich, Heft 3/1987, Landesverlag Linz.
RABENALT, P. Ansgar, Die Sternwarte Kremsmünster heute. Gründung und Gegenwart. In: Kulturzeitschrift Oberösterreich, Heft 3/1987, Landesverlag Linz.
AUSTALLER, P. Wolfram, Die Temperaturreihe in (der Sternwarte) Kremsmünster. Dissertation 1988, 223 S.
"Fischbehälter am Guntherteich" und "Fischbehälter beim Eichentor" In: Sonderdruck aus Band IX des Reallexikons zur deutschen Kunstgeschichte (98. Lieferung, München 1988), hrsg. vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte München, Spalte 152 und 154, Abb. 6a und 6b.
KRINZINGER, P. Jakob, Die Patres von Kremsmünster (Sammlungsgründung 1781). Nicht Machtwille und Renommiersucht, sondern Fleiß und Weltoffenheit. Stiftssammlung Sternwarte Kremsmünster. In: Offizieller Katalog der 26. Mineralientage in München, 14.-16.10.1988, S. 89-91.
Naturwissenschaftliche Sammlungen Kremsmünster. Berichte des Anselm Desing Vereins. Nr. 7-14 (1985-1988).
TROST, Ernst, Gottes Vierkanter: Kremsmünster. In: Merian Monathefte 2, Februar 1988/C 4701 E, S. 124-137.

Mag. P. Christian Haidinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 134b

Autor(en)/Author(s): Haidinger P. Christian

Artikel/Article: Stift Kremsmünster. 187-190